

Mitgliederinfo August 2003

 	<p>Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V. Land gestaltet Zukunft</p> <p>Modellregion- Agrarwende</p>
<p>Mitgliederinfo August 2003</p>	

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Vereins Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V.,

am 24.08.2003 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung während der ÖXPO im Pavillon des WÖM in Grabow von 10.00 – 11.30 Uhr statt.

Wir sind guten Mutes, die Mitgliederversammlung dieses Mal konzentriert und erfolgreich in der vorgesehenen Zeit durchführen zu können. Denn

- zeitgleich findet die ÖXPO und die Regionalkonferenz Elbtalau / Wendland von Leader + mit zahlreichen Veranstaltungen statt und
- mit dem vorliegenden, sehr ausführlichen Mitgliederinfo informieren wir Sie vorab zu den Tagesordnungspunkten.

Wir möchten Sie noch einmal herzlich zur Mitgliederversammlung einladen und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich diesen persönlichen Beitrag zur Regionalen Entwicklung leisten. Zudem bietet die 2-tägige ÖXPO jede Menge Möglichkeiten zur Diskussion, zum Austausch und zum Gespräch.

Bericht des Vorstandes

**„Region aktiv läuft eigentlich sehr gut,
.....nur anders als wir gedacht haben!“**

Auf diesen Nenner lässt sich die geleistete Arbeit der vergangenen 1 ½ Jahre Region Aktiv bringen.

28 Vorstandssitzungen waren bisher nötig, um die erforderlichen Arbeits- und Entscheidungsstrukturen zu schaffen, die unterschiedlichen Vorstellungen aufeinander abzustimmen und endlich die ausgewählten Projekte auf den Weg zu bringen.

Bisher sind 18 Projekte bewilligt, 5 Projekte davon betreffen das Regionalmanagement mit 350.200 € Insgesamt sind damit 1.282.600 € gebunden. Weitere

Projekte sind in der intensiven Beratung. Durch diese sollen 245.600 € gebunden werden. Der Gesamtvorstand geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Mittel auch abgerufen werden können.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse für alle beteiligten Vorstandsmitglieder ist: Der gesamte Prozess ist sehr aufwendig und in der konkreten Abwicklung viel komplizierter und kostenaufwendiger als vorher gedacht. Dies erklärt auch die von vielen Mitgliedern beklagten Kommunikationsschwierigkeiten. Unter dem enormen Druck, die richtigen Projekte sofort durch zu bringen, hat die Transparenz der Vorstandsarbeit und die Kommunikation mit der Basis gelitten. Hinzu kam, dass es beim Regionalmanagement keine Projektleitung gab, die Mitarbeiter sich selbst überlassen und die Arbeit über weite Strecken nicht ausreichend strukturiert war. Diese Schwierigkeiten sind überwunden.

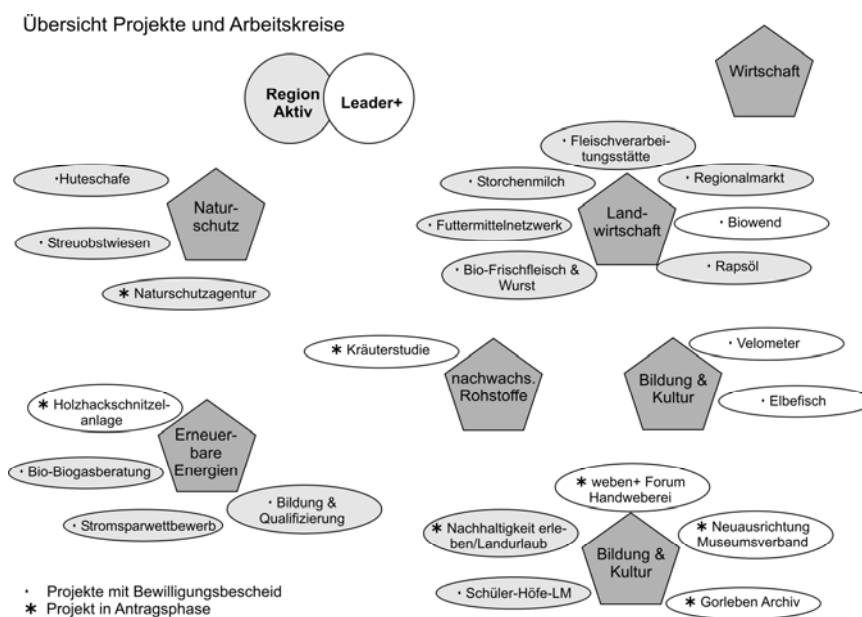
Aus Sicht des Vorstandes hat die NLG jetzt ein Team von qualifizierten Personen mit den Aufgaben des Regionalmanagements betraut, das den Anforderungen gerecht wird. Alle Beteiligten sprechen jetzt von einer gedeihlichen Zusammenarbeit:

Herrn Michael Wedler wurde mit voller Stelle die Projektleitung übertragen. Diese Aufgabe füllt Herr Wedler in vollem Umfang aus. Herr Martin Bosse arbeitet mit ganzer Stelle an der Projektberatung und Beantragung und hat sich in diese Arbeit sehr gut eingefunden. Frau Martina Wojahn leitet den Prozess LEADER+. Auch Sie hat Verstärkung bei ihrer Aufgabe erhalten. Zu dem Team der Mitarbeiter ist mit halber Stelle auch Frau Angelika

Straub zu zählen, die seit dem 15.7.2003 vom Vorstand mit den Aufgaben der Vereinsführung und des Regionalbüros im WÖM betraut wurde. Zur Zeit wird die Arbeit des Regionalmanagements von einem kooperativen und konstruktivem Geist bestimmt, was nicht gleich bedeutet, dass alle bisherigen Schwierigkeiten mit der NLG überwunden seien.

Mit der Übernahme der Projektleitung durch Herrn Wedler wurde die Arbeit des Managements klar strukturiert. Bei seiner letzten Vorstandssitzung hat sich dann der Gesamtvorstand ausschließlich mit der Strategie seiner Arbeit und der weiteren Projektauswahl erfolgreich beschäftigt. So wurde klar herausgearbeitet, welche Handlungsfelder durch Projekte bisher abgedeckt sind, wo wir weiße Flecken haben und wie wir zur Umsetzung unserer Vision tatsächlich kommen können.

Vorausgegangen war die Neubewertung aller bisher eingereichten Projekte mit unserer bestehenden und allen bekannten Matrix. Nicht die erreichte Punktzahl allein war letztlich bei der Auswahl für den Gesamtvorstand ausschlaggebend, sondern gleichermaßen die strategische Stellung eines Projektantrages bei der Umsetzung der Entwicklungsvisionen: Erhöhung der Wertschöpfungskette, 100% artgerechte Tierhaltung, 100% regenerative Energie, 50% Öko-Landbau.



Michael Wedler

Satzungsänderung

Laut Satzung ist die Mitgliederversammlung nur mit mindestens 1/3 der Mitglieder beschlussfähig; bei z.Zt. 151 Mitglieder sind das mindestens 51.

Es ist bei Vereinen üblich und sinnvoll, dass eine solche Hürde besteht. Allerdings stellt sich die Frage, wie hoch diese sein muss oder soll. Denn sie kann auch dazu führen, dass bei Nichterreichen der Mindestzahl, die Mitgliederversammlung nicht handlungsfähig ist und wiederholt werden muss. So wie bei unserer letzten Versammlung im Februar geschehen. Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Aufwand für alle Beteiligten und zusätzliche Kosten.

Um sowohl eine sinnvolle Hürde als auch die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, schlägt der Vorstand zu § 7 Abs. 5 der Satzung folgende Änderungen bzw. Ergänzungen (*Kursiv* und unterstrichen) vor :

„Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Gesamtvorstandes geleitet. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und ein Fünftel der Mitglieder vertreten ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

Bei Nichterreichen der Beschlussfähigkeit wird binnen eines Monats eine neue Mitgliederversammlung einberufen. Diese ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder in jedem Fall beschlussfähig.“

Wegen der inhaltlichen Nähe zu touristischen Themen hat der Vorstand beschlossen, das Handlungsfeld Tourismus bei Kultur und Bildung zu integrieren: Mögliche Projekte werden auf ihre integrative Eignung hin

im Fachgremium diskutiert und mit dem Regionalmanagement der optimale Förderweg (LEADER+ oder Region Aktiv oder andere) vorgezeichnet. Derzeit befindet sich das Gemeinschaftsprojekt vom Aktionsbündnis Biosphärenreservat und der EWT (Nachhaltigkeit erleben/Landurlaub) in Antragsverhandlungen.

Ähnliches Verfahren ist auch im Fachgremium Energie (zukünftige Moderation Herr Wedler) verabredet. Hier stellt sich die zentrale Aufgabe: *Koordination und Betreuung potentieller und potenter Projektträger zur regionalen Erzeugung erneuerbarer Energie*. Ein Projekt des Landkreises zur Koordination (Frau Sieck) ist aktuell in der LAG befürwortet worden und auf dem Wege der Bewilligung. Region aktiv legt in diesem Energiemix besonderes Augenmerk auf die Initiierung von Biogasanlagen u.a. Bioenergietechniken.

Der Arbeitskreis Kulturlandschaft, Naturschutz, Waldbau, Fischerei (Moderation Wedler) hat in seinem jüngsten Treffen sein zentrales Interesse an der Schaffung einer Naturschutzagentur (Antragsverhandlungen bei Region Aktiv laufen) bestärkt, durch die verschiedene Einzelvorhaben, besonders im Grünlandmanagement, vorangetrieben werden sollen. Die Naturschutzagentur soll zum Konfliktabbau zwischen Naturschutz und Landwirtschaft beitragen. Erstaunlicherweise gibt es noch kein Forum in der Region, in dem sich Interessensgruppen aus Naturschutz, Landwirtschaft und Biosphärenreservatsverwaltung etc. regelmäßig austauschen. Fernziel wäre es, mit diesem Arbeitskreis einen entsprechenden Anstoß zu geben.

Die Erfahrung im Fachgremium Wirtschaft (Moderation Wojahn) zeigt, dass eine inhaltliche Erörterung von Einzelprojektvorschlägen in dieser allgemeinen Zusammensetzung nicht zielführend ist. Zukünftig werden je nach thematischer Ausprägung hier Unterarbeitskreise zusammengestellt, die mit den jeweilig kompetenten Akteuren besetzt werden. Beispielsweise befindet sich ein Arbeitskreis Nachwachsende Rohstoffe im Aufbau, der eine enge Verbindung mit dem entsprechenden Branchennetzwerk der Wirtschaftsförderung (Moderation Frau Grud) eingeht.

Im Handlungsfeld Landwirtschaft hat sich der Arbeitskreis Ökolandwirtschaft (Moderation Herr Ebeling) bei seinem letzten Treffen für die Förderung einer regionalen Öko-Biermarke ausgesprochen, die auf der letzten Kulturellen Landpartie mit großen Erfolg getestet wurde. Zukünftig wird unter der Moderation von Herrn Bosse und Herrn Rahlfs ein Arbeitskreis Vermarktung zusammengesetzt, der sich mit der *überregionalen Vermarktung/Logistik hiesiger landwirtschaftlicher Produkte* beschäftigt. Michael Wedler

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in den Arbeitskreisen haben, sprechen Sie einfach die Moderator/innen an oder melden Sie sich im Regionalbüro.

Zwischenzeitlich wurden zwei strategisch wichtige Projekte durch das AfA bewilligt: das viel umkämpfte „Huteschaf-Projekt“ und das „Streuobstwiesenprojekt“.

Beim „Huteschaf“ geht es im Kern der Sache um die Schaffung eines Biotopverbundes und die nachhaltige Pflege der Biotope durch eine Schafherde. Bei der „Streuobstwiese“ geht es um die Erfassung, den Erhalt und den Ausbau von Streuobstwiesen in der Region, um das „Biotop Streuobstwiese“ und die wirtschaftliche Nutzung dieser Biotope.

Beide Projekte bilden Netzwerke, bei denen die entstandenen Biotopflächen auch wirtschaftlich genutzt werden sollen.

Beide Projekte sollen dazu beitragen, den Konflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zu minimieren.

Im Gesamtvorstand gab es einige Umbesetzungen: Auf der Seite der Verwaltung ist Herr Erdmann Rohloff ausgeschieden. Sein Platz wird durch Herrn Prause, SG Dahlenburg, besetzt. Herr Berg von der Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg ist ausgeschieden. Sein Stellvertreter, Herr Dr. Schwerdtfeger von der Wirtschaftsförderung Lüneburg, nimmt seinen Platz im Vorstand ein. Auf der Seite der gewählten Vertreter musste durch den Austritt von Martina Neußer eine Nachwahl aus dem Arbeitskreis Naturschutz und Kulturlandschaften erfolgen. Hier wurde Herr Ralf Thormann (Aktionsbündnis Elbe) mehrheitlich vorgeschlagen und vom Gesamtvorstand bestätigt.

Zu der Arbeit des Gesamtvorstandes gehörte auch die Teilnahme an mehreren überörtlichen Vernetzungsseminaren, die durch die Geschäftsstelle in Bonn organisiert wurden.

Im Februar wurde die Region Wendland Elbetal in Bonn durch Frau Lüders, Herrn Bosse und Herrn Seelig vertreten. Dieses Seminar gab letztlich den Anstoß für die Umstrukturierung des Managements und führte zur Steigerung der Effektivität und Kooperation aller Beteiligten.

In Hohenlohe fand Anfang Mai ein Vermarktungsseminar statt. „Vermarktung mit allen Sinnen“ war das eigentliche Thema mit vielen fundierten Fachvorträgen, Exkursionen und Diskussionsrunden. Hier waren Herr Heiner Ralfs und Herr Michael Seelig die Vertreter unserer Region. Ein Ergebnis dieses Seminars ist der Workshop während der ÖXPO:

- Märkte erobern - Erfahrungen mit der Erzeugergemeinschaft in der Region Hohenlohe und
- die Dachmarke Ostfriesland -Regionale Entwicklung unter einem gemeinsamen Dach.

Gerade von Hohenlohe kommt die Botschaft an uns, wie unsere Regionen besser zusammenarbeiten und zu intensiveren Kooperationen kommen können. Der Workshop während der Regionalkonferenz will diese Möglichkeiten ausloten.

Ende Juni ging es in Bonn um Evaluation als Erfolgskontrolle des Prozesses. Hier wurde besonders deutlich, dass es bei Region aktiv nicht nur um die Bewilligung und Durchführung von Projekten geht, sondern um den gesamten Dialogprozess, der in der Region geführt wird und letztlich erfolgreiche Regionalentwicklung entstehen lässt.

Ein wesentliches Ergebnis ist die Terminierung eines Treffens aller 18 Regionen zur Kulturellen Landpartie im kommenden Mai im Wendland. Hier wird es schwerpunktmäßig um die Frage gehen, wie lebt der begonnene Dialogprozess über den Förderzeitraum von Region aktiv weiter.

Die Prozesse Region Aktiv und LEADER+ haben sich auf der inhaltlichen Ebene aufeinander zu bewegt. Die Arbeitskreise tagen gemeinsam, um so die Abstimmung der Projekte besser zu gewährleisten. Die Leitung der Arbeitskreise haben sich die Projektleiter untereinander aufgeteilt.

Bisher haben folgende Arbeitskreise getagt: Wirtschaft & Tourismus, Energie & nachwachsende Rohstoffe, Kultur & Bildung, Naturschutz & Kulturlandschaften, Öko- Landwirtschaft.

Ein für alle sichtbares Zeichen von Kooperation und Transparenz gemeinschaftlicher Entwicklungsarbeit ist die Regionalkonferenz und die Ausstellung „Erfolgreiche Konzepte für den ländlichen Raum“, die zeitgleich mit der Öxpo im WÖM stattfindet. Erstmals, so scheint es, ziehen alle an der regionalen Entwicklung unserer Region interessierten Kräfte an einem Strang. Dieses Bemühen kann jedes Mitglied durch aktive Teilnahme an der Tagung selbst demonstrieren. Und der Vorstand ermuntert alle Mitglieder zu dieser Demonstration. Michael Seelig

Bericht des Finanzmanagements

Insgesamt werden für unsere Region aus Regionen Aktiv voraussichtlich 3 Mio. Euro für die Haushaltsjahre 2002 bis 2005 zur Verfügung stehen.

Zum jetzigen Zeitpunkt (1.8.2003) stehen folgende Summen sicher fest:

2002		bewilligt 234 392 €	
2003	1 120 000 €	bewilligt 646 353 €	noch frei 473.647 €
2004	500 000 €	bewilligt 198 000 €	noch frei 302.000 €
2005	180 000 €	bewilligt 50 000 €	noch frei 130.000 €
Summe			noch frei 905.647 €

Diese Zahlen bedeuten, dass in diesem Jahr 2003 noch 905.647 € für die Bewilligung von Projekten zur Verfügung stehen.

Es wird damit gerechnet, dass dann im Jahr 2004 für das Jahr 2004 und 2005 weitere rund 600.000 € zur Verfügung gestellt werden, im Jahr 2005 für das Jahr 2005 dann noch einmal ca. 600.000 €

Auf diese Weise kommen rund 3 Mio. € Fördergelder für Region Aktiv aus dem Förderprogramm Regionen Aktiv – Land gestaltet Zukunft des BMVEL (Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) zusammen. Die o.g. weiteren 1,2 Mio. € sind allerdings noch nicht ganz sicher, sie sind unter dem Vorbehalt etwaiger Kürzungen des Finanzministeriums zu sehen.

Angelika Straub nach Rücksprache mit Hr. Rhode, AfA

Finanzbericht des Vereins

Die Finanzsituation des Vereins Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V. stellt sich für das Jahr 2002 wie folgt dar:

Ausgaben		Einnahmen	
EZ-Gebühren Bank	9,26 €	Beiträge	1.570,00 €
RM NLG Rate 2002	100.713,75 €	BMVEL REK	5.000,00 €
Honorare REK	6.095,00 €	Zinserträge	12,73 €
Saldo: Guthaben 31.12.2002	50.835,34 €	BMVEL RM NLG	151.070,62 €
	157.653,35 €		157.653,35 €

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus:

- Beiträgen der Mitglieder, die bis 31.12.2003 eingegangen waren

- Mitteln des Bundesministeriums für die Erstellung des Regionalen Entwicklung Konzeptes REK (5.000 €) und
- Mitteln des Bundesministeriums für das Vereinsprojekt Regionalmanagement, das die NLG übernommen hat

Die eingegangenen Mittel des BMVEL sind praktisch durchlaufende Posten, da damit die Kosten für die Erstellung des REK (Honorare an NLG, Landwirtschaftskammer, Uni Lüneburg und Claudia Huck) und für das Regionalmanagement (NLG) abgedeckt werden.

Zum 31.12.2002 beträgt das buchhalterische Guthaben des Vereins 50.835,34 € Doch Vorsicht: in dieser Summe sind 50.356,87 € enthalten, die 2003 als weitere Rate für das Regionalmanagement zu überwiesen waren. Somit beträgt zum Jahresende 2002 das tatsächliche Vermögen des Vereins 478,47 €

Angelika Straub nach Vorlagen von Frau Ortmanns-Möller

Zur Koordination der Handlungsfelder und Vernetzung mit Leader+

Bericht des Regionalmanagements

Region Aktiv und LEADER+ arbeiten auf Arbeitskreisebene Hand in Hand

Ausdrücklicher Wille der LAG und des Gesamtvorstandes Region Aktiv ist eine enge Verzahnung im Bereich der gemeinsamen Handlungsfelder.

Das Fachgremium Bildung & Kultur (Moderation Frau Wojahn) trifft sich bereits in diesem Selbstverständnis und einigte sich schon auf eine gemeinsame für die Region notwendige zentrale Aufgabenstellung: *Bündelung der vielfältigen (Umwelt-) Bildungsangebote, Synergien, Wertsteigerung und touristische Vermarktung*

Wahl Rechnungsprüfer/in

Da es bisher noch keine Rechnungs- bzw. Kassenprüfer/innen gibt, bitten wir um Vorschläge für dieses wichtige Amt.

Einige Termine zur Öxpo (sh. auch www.oexpo.de)

23./24.08.2003 ÖXPO im WÖM in Grabow mit über 70 Ausstellern

11.00 Uhr Eröffnung mit einem Grußwort des

Ministers Hans-Heinrich Ehlen

23.08.2003 Regionalkonferenz Leader+ mit Vorträgen, Diskussionen- und Projektpräsentationen; 11.00 – 18.00 Uhr

23.08.2003 Sommernachts-Dinner im Pavillon ab 19.00 Uhr

24.08.2003 Mitgliederversammlung Region Aktiv: 10.00 – 11.30 Uhr

24.08.2004 Projekte auf den Weg bringen! Coaching für Projektträger: Regionalmanagements Region Aktiv und Leader+; 11.00.- 14.00

24.08.2005 Märkte erobern! Workshops zur Vermarktung mit Fachimpulsen aus Aktiven Regionen: ab 14.00 Uhr

Genießen Sie auf der Öxpo

Kulinarische Köstlichkeiten

aus regionalen Küchen und Produkten

Neu ist das Wendland-Bräu, ein vollmundiges naturtrübes Bier.

Inmitten der Ausstellung im Pavillon werden selbstgebackene Kuchen und Torten, Säfte der Firma Voelkel und wohlschmeckende Milchshakes – alles aus ökologischen Zutaten – angeboten. Eine Kostprobe wird Sie begeistern.

Und am Samstag-Abend ab 19.00 Uhr lassen Sie sich mit einem

Sommernachts-Dinner verwöhnen: Im Pavillon laden Bistrotische zum Verweilen ein. Hier treffen Sie beteiligte Akteure, Referenten und Interessierte.

Melden Sie sich rechtzeitig unter 05844-1227 zum Sommernachts-Dinner an, denn es gibt nur 50 Plätze im Pavillon.

Termine +++ Veranstaltungen

- 10.10.-12.10.2003 INTERNATIONALE KONFERENZ mit Erfahrungsaustausch zur Versorgung aus 100 % Erneuerbaren Energien;
M.Sieck, D. Schaarschmidt; Tel/Fax 05843/44; gefördert durch *Regionen Aktiv*
- 12.- 14.09.2003 Bio-Biogasanlagen, Chance für den Ökolandbau?; im Hotel Avoeßel, Lübeln; veranstaltet durch ReEnergie Wendland,
Tel/Fax 05843/444; gefördert durch *Regionen Aktiv*

Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V.
Regionalbüro
Am Rott 1
29439 Grabow

Tel / Fax: 0 58 64 / 98 89 – 67 / - 69
email: buero-aktiv@wendland-net.de
KSK Lüchow-Dannenberg
Konto-Nr. 21550, BLZ 258 513 35
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr